

EISBÄR



Friedrich-List-Halle
21. Spieltag · 28. Februar 2015

BG KARLSRUHE :
EN BASKETS Schwelm



Foto: Helge Prang/ GES



Wir danken unseren Sponsoren



Zeichen setzen für die Play-Offs!

nun ist er da: Der letzte Heimspieltag für die BG in der regulären Spielzeit 2014/2015 in der ProB. Wir begrüßen ganz herzlich die Gäste der EN Baskets Schwelm in der Friedrich-List-Halle und freuen uns auf ein spannendes Kräftemessen auf Augenhöhe. Obwohl beide Mannschaften bereits für die Play-Offs qualifiziert sind, geht es für beide noch um einiges. Aus Sicht der BG gilt es nach wie vor, einen guten Rhythmus für die nun kommenden Herausforderungen zu finden, vor allen Dingen aber, die mit fünf Siegen und fünf Niederlagen schwache Heimbilanz mit einem Sieg aufzupolieren und den Zuschauern Appetit auf den Besuch der Play-Off-Partien zu machen. Die Schwelmer haben sicherlich den Ehrgeiz, sich für die 68:73-Hinspielniederlage zu revanchieren, die nicht zuletzt Rouven Roessler und seine sieben Dreier in jenem Spiel verschuldet haben.

Natürlich gilt es auch für beide Seiten, nach vollzogenen Personalentscheidungen eine Trendwende zu demonstrieren. Datiert Torstens Morzuchs Abgang als Trainer und Massings Vertragsunterschrift in Schwelm aus dem Januar, verließen Ralf Rehberger und George Goode die BG diesen Februar. Mit dem gewonnen Spiel gegen Saarlouis und dem Auswärtssieg in Frankfurt am vergangenen Wochenende ist ein Umbruch eingeläutet worden, den man schon bei der denkbar knappen Niederlage in Weißenhorn erahnen konnte. Nenad Josipovic und Horst Schmitz haben mit harter Arbeit und klaren Ansagen („Sie sollen nach den Sternen greifen.“) den Optimismus versprüht, mit dem die Spieler sich Platz Vier in der Tabelle mit dem Heimrecht in den Play-Offs zurückerobert haben. Dass es diesen angesichts des Play-Off-Modus zu verteidigen gilt, liegt auf der Hand.

Es ist ein wenig zu früh, um resümierend auf diese Spielzeit zurückzuschauen, aber wir

dürfen uns bei unserem Publikum ganz herzlich für die Unterstützung in dieser Spielzeit bedanken. Trotz schwieriger Umstände waren unsere Zuschauer eine feste Bank und haben bei den Heimspielen für eine tolle Atmosphäre in der Friedrich-List-Halle gesorgt. Wir hoffen, Sie tun dies auch heute, damit die Mannschaft von der Stimmung getragen auf dem Parkett ein Zeichen setzt, dass der „Griff nach den Sternen“ nicht nur als flotte Parole zu verstehen, sondern eine klare Zielsetzung für größere Ziele in den Play-Offs ist. (Vielleicht wäre so ein Zeichen auch ein schöner Anreiz, am 7.3. die Reise nach Bad Honnef zum letzten Auswärtsspiel gegen die Rhöndorf Dragons anzutreten. Dort könnte man der regulären Spielzeit noch ein Sahnehäubchen aufsetzen, wenn man nach der 80:81-Hinspielniederlage den direkten Vergleich noch für sich entscheiden würde). Nun aber erst einmal: Viel Spaß bei der Partie gegen die EN Baskets Schwelm wünscht Ihnen Ihr Presse-Sprenger



Unsere Gäste
am 28 Februar:

**EN BASKETS
Schwelm**
Platz 7 der aktuellen
Tabelle

Nr.	Name	Vorname	Position	Größe	Gewicht	Geburtstag	Nationalität
4	Johnson	Jody	SG	1,93 m	87 kg	09.11.88	US
5	Winterberg *	Jens	PF	2,04 m	102 kg	12.08.93	GER
6	Kramer	Max	SG	1,92 m	90 kg	15.03.89	GER
7	Perl	Mathias	PG	1,87 m	88 kg	17.01.89	GER
8	Lange *	Niklas	SG	1,82 m	82 kg	13.04.94	GER
9	Dücker	Julius	PF	2,04 m	110 kg	09.07.84	GER
10	Falkenrath *	Lucas	PG	1,71 m	65 kg	15.06.94	GER
11	Padberg	Leo	SF	2,00 m	95 kg	26.05.91	GER
12	Schröter	Sebastian	PF	2,07 m	102 kg	04.08.83	GER
13	Erdhütter *	Lukas	C	2,02 m	116 kg	12.01.94	GER
16	Kramer *	Mike	PG	1,85 m	76 kg	18.07.93	GER
23	Johnson	Christopher	SG	1,95 m	97 kg	13.07.88	CA
24	Massing *	Max Lionel	PF	2,03 m	95 kg	27.02.93	GER
25	Krieger *	Mirko	SF	1,98 m	86 kg	14.05.97	GER
26	von Guionneau *	Till	SF	2,01 m	90 kg	04.07.94	GER
HC	Rahim	Omar Farooq				14.10.74	GER

Eine schwer zu knackende Nuss für das letzte Heimspiel

Die Gäste aus Schwelm haben sich pünktlich zum Spiel in Karlsruhe nach drei Niederlagen (Iserlohn, Hanau und Lich) mit einem Heimsieg am vergangenen Wochenende gegen Würzburg (78:71) wieder gefangen und sind für das letzte Heimspiel der regulären Saison eine ganze harte Nuss: Ambitionierte Teams wie Rhöndorf und Weißenhorn haben vor eigenem Publikum gegen die Westfalen schon den Kürzeren gezogen. Und: Die Schwelmer haben- wie die BG Karlsruhe- die Teilnahme an den Play-Offs bereits sicher eingetütet. Darüber hinaus haben die Gäste im Januar mit Max Lionel Massing einen Glücksbringer verpflichtet, der im Trikot der BIS Baskets Speyer ja schon eine Auswärtspartie in der Friedrich-List-Halle gegen die BG gewonnen hat.

Headcoach Omar Farooq Rahim, der in Doppelfunktion Thorsten Morzuchs Abgang kom-



pensiert, hat gegen Würzburg gleich vier Akteuren, seinen Leistungsträgern Schröter, Dücker, Perl und dem Kanadier Christopher Johnson in einer Neuner-Rotation mehr als eine halbe Stunde Spielzeit gegeben. Mathias Perls Leistung als Point

Guard explodierte dabei förmlich: Mit 22 Punkten, sieben Assists und sechs Steals war er ein echter „Floor General“. Auch der 31-jährige Kapitän Sebastian Schröter zog mit 33 Minuten Einsatzzeit als einer der Toprebounder der Gäste sein Team mit. Immer im Auge behalten muss man die Topscorer der Gäste, bei denen sowohl Christopher- als auch der US-Amerikaner Jody Johnson, darüber hinaus Schröter und Perl für zweistellige Punktzahlen gut sind. Zwei Dinge sollte die Karlsruher Defensive heute berücksichtigen. Zum Einen ist es keine gute Idee, die Schwelmer an die Linie zu zwingen: Mit 72,5% Freiwurfquote stellen die Gäste den zweitsichersten Kader der Liga. Zum Anderen gehört Schwelm mit einem starken Frontcourt zu den reboundstarken Teams

**Wir wünschen un
erfolgreiches un**

**FRAPORT SKYLINERS Juniors-BG
Karlsruhe 83:88
(28:24, 17:18, 18:21, 13:13,
OT: 7:12)**

„Wer soll denn jetzt die Rebounds holen?“, lautete die besorgte Frage eines BG-Fans nach dem Abgang von George Goode und da gab es in dieser Partie mehrere Antworten. Jimmy Dorsey ging mit 11 Rebounds und einem guten Beispiel voran, Roessler, Brotherson und Lind sicherten ebenfalls Abpraller. Doch letzten Endes entschied nicht das Reboundverhältnis (48:34 zugunsten der Gastgeber), sondern die Wurfquoten, die die BG aus dem Feld mit 48%:43% und von der Linie mit 82%:50% vorne auswies. Nach einem ersten Viertel mit jeweils vier Dreiern beider Mannschaften musste die BG einem vier-Punkte-Rückstand hinterherlaufen. Dieser wuchs im zweiten

Foto GES



Nr.	Familiennamen	Vorname	Position	Größe	Gewicht	Geburtsdatum	Nationalität
3	Schmid	Andrej	Flügel	1,92m	83 kg	06.07.95	GER
4	Orlovic	Toni	Flügel	1,98m	80 kg	21.08.97	GER
7	Watson	David	Aufbau	1,85m	84 kg	16.09.88	GER
9	Davis	Marcel	Aufbau	1,89m	78 kg	04.09.95	GER
11	Brotherson	Paul	Flügel	1,98m	98 kg	21.04.89	GB
12	Fluellen	Kenny	Aufbau	1,91m	80 kg	20.10.90	GER
14	Müller	Michael	Center	2,14m	108 kg	26.02.94	GER
15	Gilchrist	Robert, Charles	Flügel/Center	2,06m	100 kg	14.10.90	GB
22	Schmitz	Aaron	Aufbau	1,93m	86 kg	18.05.93	GER
31	Lind	Adrian	Flügel	2,04m	100 kg	20.09.94	GER
32	Dorsey	James	Aufbau	1,88m	82 kg	19.06.89	USA
33	Roessler	Rouven	Flügel	1,98m	102 kg	14.11.80	GER
41	Thomany	Moritz	Flügel	1,91m	99 kg	01.01.95	GER
41	Thomany	Moritz	Flügel	1,91m	99 kg	01.01.95	GER
HC	Josipovic	Nenad					
AC	Horst	Schmitz					



Unsere Mannschaft ein und gutes Spiel!

Spielabschnitt erst einmal auf beängstigende 12 Punkte an, ehe ein 10:0-Lauf der BG wieder Hoffnungen keimen ließ. Im dritten Viertel schien das Spiel zugunsten der Gäste zu kippen, wobei diese es nicht schafften, herausgespielte Vorteile zu halten, so dass es mit 63:63 ins letzte Viertel ging. Da war im Gegensatz zum High-Scoring der ersten Zehn Minuten De-

fensarbeit Trumpf und beide Mannschaften kamen nicht mehr über 13 Punkte hinaus, so dass fünf Minuten Overtime gespielt werden mussten. Trotz der Foulbelastung bei Brotherson und Lind (jeweils vier Fouls) konnte die BG in den verbleibenden fünf Minuten ihr Spiel durchbringen, spielte sich dank eines herausragenden Brotherson und einem dreisten Dreier von Dorsey einen Vorteil heraus und ließ sich auch durch Fouls am Ende nicht mehr aus dem Rhythmus bringen. Am Ende stand ein verdienter Arbeitssieg

Punkte BG Karlsruhe: Brotherson 25/3, Roessler 18/3, Dorsey 14/3, Fluellen 8/2, Watson 8/2, Gilchrist 8, Lind 4, Thomany 2, Schmitz ohne Punkte

Herausgeber (V.i.S.d.P):
BG Karlsruhe Basketball GmbH
Ertlinger 9, 76199 Karlsruhe
Geschäftsführer: Matthias Dischler
Redaktion: Olav Sprenger
Layout & Gestaltung:
ROST & PARTNER
Werbung und Kommunikation GmbH
Druck: Stober GmbH



**BG-Stammtisch am
Montag, dem 2 März 2015,
ab 17:30 Uhr**

**Im Pirat
Hafenterrain 7
76344 Leopoldshafen**

Lets go BG!

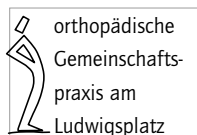
20. Spieltag

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
21.02.15	19:30 Uhr	NOMA Iserlohn Kangaroos	HEBEISEN WHITE WINGS Hanau	69:67
21.02.15	19:30 Uhr	TV Langen	Dragons Rhöndorf	59:78
21.02.15	19:30 Uhr	Saarlouis Royals	Licher BasketBären	92:69
21.02.15	19:30 Uhr	EN BASKETS Schwelm	TG Würzburg Baskets Akademie	78:71
22.02.15	13:00 Uhr	FRAPORT SKYLINERS Juniors	BG Karlsruhe	83:88
22.02.15	17:30 Uhr	Weißenhorn Youngstars	BIS Baskets Speyer	81:64

21. Spieltag (AKTUELL)

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Ergebnis
28.02.2015	19:00 Uhr	FRAPORT SKYLINERS Juniors	Saarlouis Royals	--:--
28.02.2015	19:00 Uhr	BG Karlsruhe	EN BASKETS Schwelm	--:--
28.02.2015	19:30 Uhr	NOMA Iserlohn Kangaroos	Licher BasketBären	--:--
28.02.2015	19:30 Uhr	BIS Baskets Speyer	Dragons Rhöndorf	--:--
28.02.2015	20:00 Uhr	TG Würzburg Baskets Akademie	HEBEISEN WHITE WINGS Hanau	--:--
01.03.2015	17:30 Uhr	Weißenhorn Youngstars	TV Langen	--:--

Wir danken unseren Sponsoren und Medienpartnern



Tabelle

Team	G	S	N	PKT	+	-	DIFF.	HEIM	GAST	LAST 10	Serie
1 NOMA Iserlohn Kangaroos	20	16	4	32	1579	1368	211	10-0	6-4	7-3	1
2 Weißenhorn Youngstars	20	15	5	30	1589	1383	206	9-1	6-4	10-0	12
3 Dragons Rhöndorf	20	12	8	24	1504	1375	129	6-4	6-4	6-4	4
4 BG Karlsruhe	20	11	9	22	1586	1510	76	5-5	6-4	5-5	2
5 TG Würzburg Baskets Akademie	20	11	9	22	1522	1540	-18	7-3	4-6	4-6	-4
6 HEBEISEN WHITE WINGS Hanau	20	11	9	22	1546	1453	93	5-5	6-4	8-2	-1
7 EN BASKETS Schwelm	20	10	10	20	1545	1550	-5	6-4	4-6	3-7	1
8 FRAPORT SKYLINERS Juniors	20	9	11	18	1403	1458	-55	6-4	3-7	4-6	-2
9 TV Langen	20	7	13	14	1475	1588	-113	3-7	4-6	3-7	-2
10 Licher BasketBären	20	7	13	14	1364	1567	-203	4-6	3-7	3-7	-1
11 BIS Baskets Speyer	20	6	14	12	1546	1672	-126	4-6	2-8	4-6	-1
12 Saarlouis Royals	20	5	15	10	1541	1736	-195	3-7	2-8	4-6	1